

Saturn und Mars in den Abendstunden

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **70 (2012)**

Heft 370

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897575>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

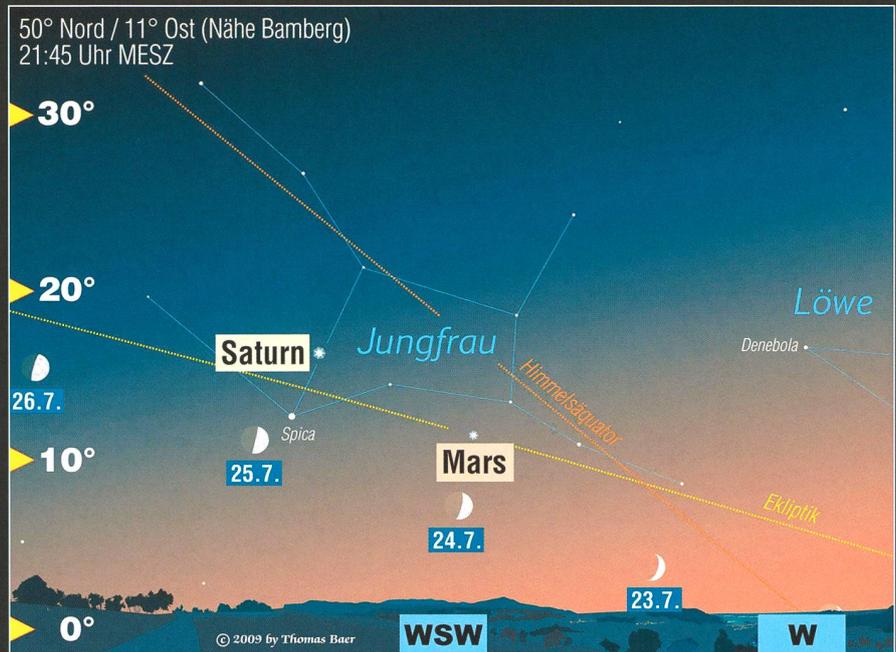
Saturn und Mars in den Abendstunden



Auch die beiden Planeten Saturn und Mars erfreuen uns am Abendhimmel. Nach Sonnenuntergang sind beide im Sternbild Jungfrau zu sehen und können fix ins Beobachtungsprogramm eingeplant werden. Am 24. und 25. Juli 2012 komplettiert der Mond die Szenerie.

■ Von Thomas Baer

Nicht nur **Merkur** bietet uns eine abendliche Show, auch die beiden äusseren Planeten **Mars** und **Saturn** können noch in der sommerlichen Abenddämmerung beobachtet werden. Beide Gestirne halten sich im Sternbild Jungfrau auf. Während Saturn über Spica, dem Alphastern der Jungfrau, fast stationär stehen bleibt, rückt der leicht orange farbene Mars immer enger zum Ringplaneten auf. Zusammen mit Spica bildet das Planetenduo ein markantes liegendes spitzwinkliges Dreieck. Komplettiert wird die Szenerie in den Tagen vom 23. bis 26. Juli 2012 wiederum durch den zunehmenden Mond. Am 25. Juli 2012 steht der kurz vor seiner Halbphase befindliche Erdtrabant nur 3° südöstlich des

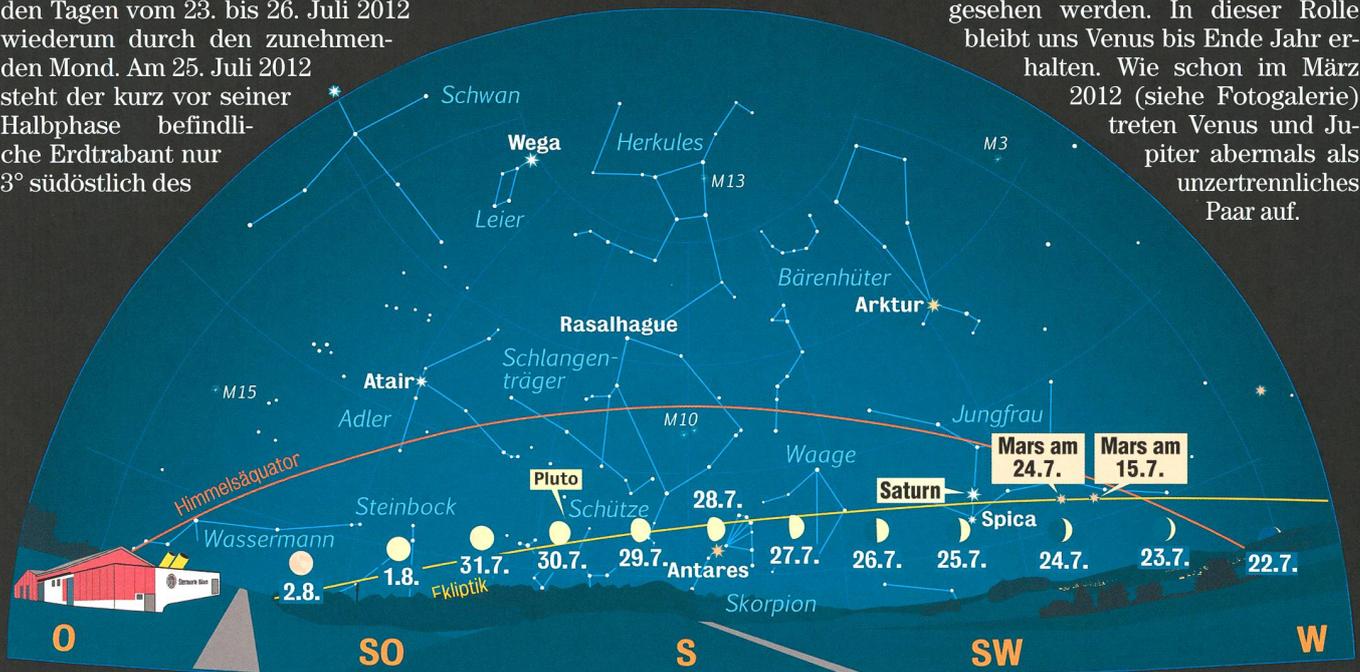


Saturn und Mars formen im Juli 2012 zusammen mit dem Jungfraustern Spica ein liegendes gleichschenkliges Dreieck. (Grafik: Thomas Baer)

Jungfrausterns. Das Erste Viertel wird am Vormittag des folgenden Tages erreicht.

Venus und **Jupiter** halten sich, wie in der Grafik auf S. 22 ersichtlich

am Morgenhimmel auf. Nach dem Venustransit vergrößert sich der westliche Winkelabstand der Venus von der Sonne rasch. Schon wenige Tage nach dem Jahrhundertereignis kann der Planet als «Morgenstern» gesehen werden. In dieser Rolle bleibt uns Venus bis Ende Jahr erhalten. Wie schon im März 2012 (siehe Fotogalerie) treten Venus und Jupiter abermals als unzertrennliches Paar auf.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Juli 2012 gegen 22:45 Uhr MESZ (Standort: Sternwarte Bülach)